

## Schüler stellen die Schuldfrage

**Theaterstück:** Der Literaturkurs des EKG wagt sich an Ferdinand von Schirachs „Terror“. Bei den Aufführungen am Sonntag und Dienstag geht um den Wert des menschlichen Lebens. Am Ende entscheiden die Zuschauer



Ringeln um Gerechtigkeit: Magnus Althoff als verstorbener Passagier, Laurin Sasse als Zeuge, Lena Galoßka, Kim Schlüter und Josephine Faure als Richterinnen sowie Pamina Möller und Melis Citakoglu als Staatsanwältinnen (von links).

FOTO: GUNTMAR WOLFF

Lemgo (gw). Ist ein Stadion mit 70.000 Besuchern mehr wert als ein Flugzeug mit 164 Passagieren? Diese Frage stellen sich momentan die Schüler des Literaturkurses am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium.

Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Sarah Ulrich bringen die 25 Schülerinnen und Schüler das von Ferdinand von Schirach geschriebene Stück „Terror“ auf die Bühne. Darin geht es um den Abschuss eines Passagierflugzeugs durch den Luftwaffen-Major Lars Koch (gespielt von Luca Cerulla), der jetzt vor einem Berliner Schwurgericht angeklagt ist. Der Hintergrund der Anklage: Ein Terrorist entführte ein

Passagierflugzeug mit 164 Menschen an Bord. Als das Flugzeug Kurs auf das mit 70.000 Menschen gefüllte Fußballstadion nimmt, entscheidet sich Major Lars Koch, dieses abzuschießen, um dadurch die Leben der Menschen in der Arena zu retten. Die Passagiere kommen beim Absturz alle ums Leben.

„Als wir uns überlegt haben, welches Stück wir in diesem Jahr aufführen können, gab es viele, die den Film „Terror“ bereits im Fernsehen gesehen hatten“, sagt Ulrich, die auch Deutsch und Philosophie am EKG unterrichtet. Daraus sei der Wunsch entstanden, das Stück selbst aufzuführen. Auch wenn der

Hauptstrang der Handlung gleich bleibt, haben die Schüler doch einige Dialoge verändert und Figuren hinzugefügt. Sowohl die Stadionbesucher als auch die verstorbenen Passagiere werden einen Auftritt im Stück haben. Und wie im Film liegt es am Ende in der Hand der Zuschauer zu entscheiden, ob Major Lars Koch schuldig gesprochen wird oder nicht. Für Luca Cerulla ist der Auftritt etwas Besonderes. „Ich habe mich schon sehr auf die Rolle gefreut“, sagt der 17-jährige.

Die Aufführungen finden am Sonntag, 21., und Dienstag, 23. Mai, ab 18 Uhr im EKG statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.